



*Jörg Dittmann*

## **Sozial innovative Projekte in der Armutsbekämpfung und –prävention**

Der vorliegende Beitrag reflektiert Ergebnisse einer schweizerischen Studie, die im Jahr 2016 im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen und im Rahmen des Nationale Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut durchgeführt wurde. In der Studie wurde soziale Innovation in der Armutsbekämpfung und –prävention aus Sicht der Sozialverwaltung und aus Sicht von Projektverantwortlichen untersucht. Insgesamt beteiligten sich 23 aller kantonalen Sozialämter und 19 aller kantonalen Bildungsdirektionen der Schweiz sowie sieben der zehn in die Befragung einbezogenen städtischen Sozialdienste an der Online-Befragung. In der Online-Befragung wurden 63 Projekte als sozial innovativ eingeschätzt. Nach einer Systematisierung wurden 16 Projekte genauer untersucht (u.a. mittels qualitativer Leitfadeninterviews mit Projektverantwortlichen). Die Ergebnisse zeigen einerseits eine Reihe von allgemeinen Innovationstreibern auf. Andererseits wird der kontext- und personengebundene Innovationscharakter der Projekte deutlich. Im Beitrag sollen auf Grundlage der Projektergebnisse unterschiedliche Fragen der Planbarkeit, Steuerung und Übertragbarkeit von sozial innovativen Projekten in der Armutsbekämpfung und -prävention angesprochen und zur Diskussion gestellt werden.